Jahresrückblick 2016

DIE LINKE.

Katja Mitteldorf, MdL

direkt gewählte Landtagsabgeordnete im Wahlkreis Nordhausen I

Mitglied des Thüringer Landtags

stellv. Fraktionsvorsitzende,

Sprecherin für Kulturpolitik, Religionsfragen und Aufarbeitung der Fraktion DIE LINKE. im Thüringer Landtag

Kontakt

Wahlkreisbüro Katja Mitteldorf, MdL

Barfüßerstraße 18, 99734 Nordhausen
03631 / 6512771
wahlkreisbuero@katja-mittledorf.de

Für Sie vor Ort:

Konstanze Keller-Hoffmeister
(Büroleiterin)

Tim Rosenstock
(studentischer Mitarbeiter)

Sprechzeiten

Bürgersprechstunde der Landtagsabgeordneten:

3. Montag im Monat: 14.00 - 18.00 Uhr
(Termine nach Vereinbarung)

Sprechzeiten Wahlkreisbüro

Dienstag: 8.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch: 8.00 - 15.30 Uhr
(Termine außerhalb der Sprechzeiten sind nach Vereinbarung möglich)

Veranstaltungen

„Die Neue Rechte und die AfD“

Im Nordhäuser Lesesaal stellte der Soziologe Andreas Kemper seine Studie „…die neurotische Phase überwinden, in der wir uns seit siebzig Jahren befinden“ vor. Er deckt in dieser die Verbindungen der AfD, am Beispiel der „historischen Mission“ Björn Höckes, zur sogenannten „Neuen Rechten“ auf.

„Mein Haus – meine Abgaben“

Kaum etwas sorgt für mehr Unklarheiten als die kommunalen Abgaben. Deswegen war auf Einladung von Katja Mitteldorf der kommunalpolitische Sprecher der Fraktion DIE LINKE. im Thüringer Landtag, Frank Kuschel, zu Besuch in Nordhausen. Die Bürger*innen konnten sich mit ganz konkreten Anliegen an ihn wenden. Auch allgemeine Fragen, zum Beispiel zu Straßenausbaubeiträgen, wurden diskutiert.

„1965: Der kurze Sommer der DDR“

Gunnar Decker las in der Flohburg aus seinem Buch „1965: Der kurze Sommer der DDR“. Sein Werk spiegelt den Aufstieg und Niedergang der DDR an den Schicksalen bekannter und unbekannter Schriftsteller*innen, Theaterleute und Filmemacher*innen. Er erzählt ein Kapitel deutscher Kulturgeschichte, das mit dem Fall der Mauer noch lange nicht zu Ende ist.

„NSU – Verbindung nach Nordthüringen“

Die Sprecherin für Antifaschismus und Netzpolitik der Fraktion DIE LINKE. im Thüriger Landtag, Katharina König, referierte zu den komplizierten Verstrickungen des „Nationalsozialistischen Untergrunds“, welcher im Zeitraum zwischen 2000 und 2007 insgesamt zehn Menschen tötete. Dabei zog sie auch Verbindungen ins nordthüringische Eichsfeld sowie nach Nordhausen.

„Vorsicht Volk“

„Wir sind das Volk! Und ich bin Volker.“ Im Café Sahne lauschten Besucher*innen der Lesung der Herausgeber des Buches Markus Liske und Manja Präkels. 25 Jahre nach Unterzeichnung des Einigungsvertrages erobern überall in Deutschland wahnhafte Bewegungen die Straßen. Sie nennen sich Pegida, HoGeSa, Montagsmahnwachen,

Matthias Mitteldorf und Gunnar Decker

Reichsbürger oder Friedenswinter. Einige dieser Zusammenschlüsse sind offen antisemitisch, andere islamophob und wieder andere beides. In „Vorsicht Volk!“ erörtern Autor*innen, Historiker*innen und Kulturwissenschaftler*innen essayistisch die Ursachen, Hintergründe und Gemeinsamkeiten der neuen Wahnbewegungen, ihre Auswirkung auf die Programme der etablierten Parteien und ihre Vernetzung mit der neuen Partei AfD sowie anderen „identitären“ Zusammenschlüssen in Europa.

„50 Shades of Merkel“

In 50 pointierten Betrachtungen gelingt Julia Schramm in ihrem Buch eine grandiose Annäherung an die „Unnahbare“ und an den bundesdeutschen Zeitgeist - analytisch und humoristisch, klug und anekdotisch. In „Fifty Shades of Merkel“, welches ausschnittweise von der Autorin in der Flohburg gelesen wurde, porträtiert Julia Schramm die Bundeskanzlerin mit allen Untiefen und Zwischentönen.

„Kunst trifft Politik #3: Kultur per Gesetz?“

Gemeinsam mit Sigrid Hupach, kulturpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE. im Bundestag diskutierte Katja Mitteldorf zusammen mit Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff, Thüringens Kulturminister sowie Franz Sodann, kulturpolitischer Sprecher der Landtagsfraktion DIE LINKE. in Sachsen über ein Kulturgesetz. Deutlich wurde in der Diskussion, dass ein Kulturgesetz allein (wie auch das Beispiel Nordrhein-Westfalen zeigt) nicht zwangsläufig zu einem Aufwuchs im Etat führt. Zudem muss es neben einer ausreichenden und solidarischen Finanzierung auch eine inhaltliche und langfristig angelegte Strategie oder Vision geben, um den Erhalt der Kulturlandschaft zu sichern. Die Veranstaltung war ein Teil des Erarbeitungsprozesses für ein Thüringer Kulturgesetz.

„legalize it“

Der Bundestagsabgordnete und drogenpolitische Sprecher Frank Tempel referierte in einer gemeinsam mit der Linksjugend['solid].sds.Nordhausen durchgeführten Veranstaltung über die Entkriminalisierung von Drogen im Nordhäuser Karzer. Dabei verdeutlichte er den Unterschied zur Legalisierung und stellte verschiedene Konzepte vor.

Kunst trifft Politik #3: Kultur per Gesetz?

„Wohin steuern die USA?“

Auf Einladung von Katja Mitteldorf und dem Kreisverband DIE LINKE. Nordhausen war Ines Leukefeld-Hübner in Nordhausen zu Gast. Derzeit lebt die Thüringerin in den Südstaaten der USA und hat den Präsidentschaftswahkampf zwischen Hillary Clinton und Donald Trump hautnah miterlebt.

Im Bürgerhaus stellte sie das politische Programm des neuen Präsidenten Donald Trump vor, berichtete über persönliche Eindrücke aus dem Wahlkampf und wagte einen Ausblick, welche Rolle progressive und demokratische Bewegungen in den kommenden Jahren in den USA spielen werden.

Landtag hautnah

Auch im vergangen Jahr haben wieder Schüler und Schülerinnen der Klassenstufe 4 auf Einladung von Katja Mitteldorf den Landtag besucht und konnten die Landtagsverwaltung sowie die Abgeordnete selbst mit Fragen löchern. Für Schüler*innen besteht die Möglichkeit in einem Plenarspiel einmal selbst Abgeordnete*r zu sein.

Im Dezember begrüßte Katja Mitteldorf wieder eine Gruppe interessierter Nordhäuserinnen und Nordhäuser im Landtag, welche die letzte Plenarsitzung im Jahr besuchten. Im Anschluss konnten die Besucher*innen sich über Themen der Plenarsitzung sowie aktuelle Themen aus dem Wahlkreis mit der Landtagsabgeordneten austauschen. Abgerundet wurde der Tag in Erfurt mit einem Besuch auf dem Weihnachtsmarkt.

In diesem Jahr stehen wieder freie Plätze für eine Landtagsfahrt zur Verfügung. Bei Interesse an einer Fahrt in den Thüringer Landtag, wenden Sie sich gern an das Wahlkreisbüro von Katja Mitteldorf. Zudem besteht die Möglichkeit, eigenständig einer Plenarsitzung beizuwohnen. Nähere Informationen erhalten Sie ebenfalls in unserem Büro.

Landtagsfahrt Klassenstufe 4

V.i.S.d.P. Katja Mitteldorf, MdL | Gestaltung: NIMArtworks *(www.nimartworks.de)*

Wahlkreisbereisung

Im vergangenen Jahr besuchte Katja Mitteldorf einige Wahlkreise ihrer Fraktionskolleg*innen, um vor Ort mit kulturellen Institutionen, Vereinen und engagierten Menschen ins Gespräch zu kommen. So gab es zum Beispiel zusammen mit Knut Korschewsky ein Treffen mit dem Kulturkollektiv Goetheschule in Lauscha, welches sich seit zwei Jahren ehrenamtlich engagiert und verschiedene kulturelle Events organisiert.

Auch die Greizer Kreis- und Stadtbibliothek war Anlaufpunkt einer Kreisbereisung. Gemeinsam mit Diana Skibbe informierte sich Katja Mitteldorf über die Aktivitäten und Angebote des Gewinners des Thüringer Bibliothekspreises 2015.

Spielzeugmuseum

Mit Steffen Harzer besuchte die kulturpolitische Sprecherin der Fraktion das anerkannte Kinder- und Jugendtheater Tohuwabohu in Meiningen und kam später mit dem Intendanten des Meininger Staatstheater und Intendanten des Eisenacher Landestheaters Ansgar Haag unter anderem über die Theaterstrukturreform ins Gespräch.

Die letzte Station im vergangen Jahr war das Altenburger Land. Zusammen mit der dortigen Landtagabgeordneten Ute Lukasch machte Katja Mitteldorf Station bei verschiedenen ehrenamtlich geführten Museen, unter anderen konnten bei einem Rundgang im Heimatmuseum Altenkirchen sowie dem Heimatmuseum in Meuselwitz, Probleme angesprochen werden.

Mehrmals im Jahr ist Katja Mitteldorf im Eichsfeld unterwegs. Hier beteiligt sie sich an der Finanzierung des Büros in Heiligenstadt und hält auch dort Bürgersprechstunden (Termin nach Vereinbarung) ab. Zu diesen Gelegenheiten wird auch immer ein kulturelles Projekt oder eine Einrichtung besucht, so war die kulturpolitische Sprecherin zum Beispiel bereits im Grenzmuseum Schifflersgrund oder auch zu einem Gespräch im Literaturmuseum „Theodor Storm“.

Zu Besuch im Wahlkreis

Innerhalb des vergangenen Jahres waren mehrere Abgeordnete der Fraktion DIE LINKE. im Thüringer Landtag im Landkreis Nordhausen zu Besuch.

So informierte sich der energiepolitische Sprecher Steffen Harzer im Mai vergangenen Jahres zusammen mit Katja Mitteldorf über den Fachbereich „regenerative Energietechnik“ und die Forschung auf diesem Gebiet an der Hochschule Nordhausen.

Ebenfalls die HS Nordhausen besuchte der hochschulpolitische Sprecher Christian Schaft und nahm am Hochschuldialog teil.

Der Einladung von Klaus Heber, ehrenamtlicher Geschäftsführer der Ellermühle GmbH, folgten Katja Mitteldorf und Ute Lukasch, wohnungspolitische Sprecherin, um sich über das Mehrgenerationenhaus der „Frohen Zukunft“, ein alternatives Wohnprojekt, zu informieren. Beide Landtagsabgeordnete versprachen, das Vorhaben, Wohnungen in der Ellermühle zu bauen, zu unterstützen.

In der Diskussion über den Haushalt der Stadt Nordhausen trafen sich Katja Mitteldorf und Frank Kuschel mit Oberbürgermeister Dr. Klaus Zeh, um die finanzielle Lage der Stadt zu erörtern. Der Landkreis Nordhausen gilt in der dezentralen Unterbringung von Flüchtlingen und Asylsuchenden als Vorbild in Thüringen. Um sich einen Eindruck zu verschaffen, war Sabine Berninger, flüchtlingspolitische Sprecherin, zu einem Gespräch mit Vertretern des Landkreises in der Gemeinschaftsunterkunft in der Robert-Blum-Straße.

Ebenfalls im Landkreis unterwegs waren Thüringer Minister und Ministerinnen. So besuchte im Februar letzten Jahres Ministerpräsident Bodo Ramelow verschiedene Firmen sowie Einrichtungen und sprach mit Bürgermeistern aus dem Südharz.

Im Zuge der Neuverhandlungen der Theaterfinanzierungsverträge war Kulturminister und Staatskanzleichef Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff zu Gast in der gemeinsamen Ausschusssitzung der Kulturausschüsse von Nordhausen und Sondershausen. Anschließend gab es mit dem Kulturminister eine öffentliche Diskussion im Theater Nordhausen.

Im November 2016 war Bildungsministerin Dr. Birgit Klaubert im Audimax der Hochschule Nordhausen. Die Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft hatte zu einer Diskussion über das inklusive Schulgesetz geladen.

Katja Mitteldorf und Steffen Harzer

Transparenz

Bezüge und Entschädigungen

Lt. Thüringer Abgeordnetengesetz (ThürAbgG) §5 Abs.1	5.342,64€ / Monat (vor Steuer)
Entfernungspauschale und Entschädigung Mehraufwendungen aus der Tätigkeit am Sitz des Landtags	1.053,17€ / Monat (steuerfrei)
Finanzierung Wahlkreisbüro (Miete, Bürobedarf, etc.)	1.256,82€ / Monat (steuerfrei)
Aufwandsentschädigung für Stadtratstätigkeit	128€ / Monat
Sitzungsgeld für Stadtratssitzung / Ausschusssitzung	16€ / Sitzung
Aufsichtsratsvergütung SWG Nordhausen	178,95€ / vierteljährlich

Abgaben

Einkommenssteuervorauszahlung	2.295,25€ / vierteljährlich
Mitgliedsbeitrag DIE LINKE. Nordhausen	150€ / Monat
Mitgliedsbeitrag Europäische LINKE	12€ / Jahr
Mitgliedsbeitrag Linksjugend [‘solid] Thüringen	50€ / Monat
Spende der automatischen Diätenerhöhung an Alternative 54 e.V.	300€ / Monat
Mandatsträgerbeitrag DIE LINKE. Thüringen	600€ / Monat
Mandatsträgerbeitrag Stadtrat	12,80€ / Monat
Fraktionsbeitrag Stadtrat	12,80€ / Monat

Mitgliedschaft in Vereinen

Förderverein Kunsthaus Meyenburg	60€ / Jahr
Förderverein Park Hohenrode	20€ / Jahr
Fördermitglied IFA-Museum Nordhausen am Harz e.V.	26€ / Jahr
Jugendkunstschule Nordhausen	50€ / Jahr
Kommunalpolitisches Forum Thüringen	31€ / Jahr
BUND Sachsen-Anhalt	16€ / Jahr
NEKST e.V. / Kunsthaus Meiningen	25€ / Jahr
Via tempore e.V. Erfurt	60€ / Jahr
Mitgliedsbeitrag Alternative 54 e.V.	60€ / Jahr
Förderverein Theater Nordhausen	50€ / Jahr
Förderverein „Herder Gymnasium Nordhausen“ e.V.	10€ / Jahr
Kulturpolitische Gesellschaft	80€ / Jahr

Private Spenden

Lesepatenschaft der Thüringer Allgemeinen für staatl. Regelschule „Am Förstemannweg“ Nordhausen	370€
Unterstützung des Mitarbeiter*innen-Projekts des Jugendsozialwerk „Tour for Teens – Biker machen mobil“	400€
DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei)	100€
Park Hohenrode für den Treppenkäfer „Parkwächter“	200€
Kulturförderverein Hesserode für 55. Jodlerwettstreit	400€
Im Rahmen der Benefizgala „A song for hope“ des Hope integrated e.V. für ein Schulprojekt in Kenia	250€

Alternative 54 e.V.

Aus Protest gegen die automatische Diätenerhöhung nach Artikel 54 der Landesverfassung haben im Jahr 1995 die Thüringer Landtagsabgeordneten der PDS den Verein Alternative Erfurt 54 e.V. gegründet, der die Gelder aus den Diätenerhöhungen als Spenden gemeinnützigen Vereinen, Initiativen und Projekten zukommen lässt. Seit der Gründung des Vereins vor 21 Jahren wurden bereits mehr als 1.156.821 Euro aus Abgeordneten-Diäten gespendet.

Im Jahr 2016 konnte Katja Mitteldorf folgende Projekte in der Region unterstützen:

- 400€ für den 55. Jodlerwettstreit an den Kulturförderverein Hesserode e.V.
- 500€ für die Aufführung des Musicals „Ritter Rost hat Geburtstag“ an den Verein Zukunft für Harztor e.V.
- 500€ für die KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora als Unterstützung des International Summer Camps
- 400€ für die Anschaffung neuer Spielgeräte für den Pausenhof an den Förderverein Grundschule Ilfeld
- 400€ für “hope integrated e.V.“ im Rahmen der Benefizgala A SONG FOR HOPE für ein Schulprojekt in Kenia

Zuwendungen aus den Mitteln des Alternative 54 e.V. können gemeinnützige Vereine formlos über das Wahlkreisbüro beantragen. Gern sind wir Ihnen dabei behilflich.